

## Hallensportfest Dortmund

Hochmotiviert fuhren gegen 14.00 Uhr Wiebke Wendt, Patricia Mehlich, Nora Wolf, Laura Henning und Anna-Lisa Müller mit Thomas zum Hallenwettkampf nach Dortmund. In der vollen Halle war der Start der 60m Läufe für 16:00 geplant. Wie in jedem Jahr gab es aber leider viele Verzögerungen. So konnte der 1. Lauf erst nach einer  $\frac{3}{4}$  Stunde starten. Bei den B-Schülerinnen gab es 29 Läufe, davon waren ca. 80 Mädchen in der W13 am Start. Da mussten die Mädchen sehr viel Geduld aufbringen. Erst im 13. Lauf ging es für Patricia auf die Strecke. Mit 8,39 lief sie neue Bestzeit und musste sich nur einer Konkurrentin geschlagen geben. Für die anderen Mädchen ging es erst in Lauf 17 und 18 weiter. Laura landete mit 9:05 auf Platz 21. Nora (9:27) und Wiebke (9:31) belegten Plätze im Mittelfeld. Viel später fanden auch die 60m-Hürdenläufe statt. Nora blieb in ihrem 2. Wettkampf mit 13:05 etwas über ihrer Zeit von Wesel. Außer Anna-Lisa (W12), nahmen noch Laura und Pati am Hochsprung teil. Der Hochsprung sollte um 16.45 beginnen, verzögerte sich aber so um 2 Stunden. Über 70 Mädchen mussten auf einer Anlage springen, da eine zweite Anlage ebenfalls benutzt wurde. Leider schaffte es der Veranstalter es nicht, obwohl der Wettbewerb an der zweiten Anlage beendet war, die große Gruppe aufzuteilen, trotz mehrmaligem Nachfragen einiger Trainer. Es war eine Zumutung für alle Springer. Anna-Lisa übersprang die 1,25 sicher und scheiterte nur ganz knapp an 1,30 – die Steigerung in 5 cm-Schritte war leider recht groß. Auch Pati und Laura übersprangen locker diese Höhe. Zwischendurch liefen Nora, Laura, Wiebke und Pati die 4x100m Staffel. Sie gewannen ihren Lauf und liefen auf Platz drei in 58,11. Bei besserem Rennverlauf wäre auch ein Sieg möglich gewesen. Wie im Vorjahr gab es für die Staffel eine Medaille. Nach dem Lauf mussten sich Pati und Laura wieder auf den Hochsprung konzentrieren. Beide übersprangen die 1,30 problemlos im ersten Versuch. Für Laura bedeutete das neue persönliche Bestleistung. Während die Mädchen auf die nächste Höhe warteten, fiel dann gegen 20.45 Uhr die Entscheidung des Veranstalters, den Wettbewerb abubrechen. Vor allem die Mädchen waren enttäuscht darüber. Laura hätte sich vielleicht noch steigern können und Patricia (mit Bestleistung von 1,44) hatte gute Aussichten auf einen Platz unter den Besten.